

Der Förderverein informiert.....



Förderverein St. Barbarahöhe feiert 15 Jahre Freundschaft mit französischen Freunden aus Saargemünd

Eine Veranstaltung besonderer Art erlebten die Bewohner der St. Barbarahöhe sowie alle Mitglieder und Freunde des Fördervereins.

Es galt eine Freundschaft zu feiern, mit unseren französischen Freunden aus Saargemünd vom Verein „Les atelier du platt et de culture“, die nun schon 15 Jahre anhält. Eigentlich hat sich der Förderverein ja einer ande-

rer Aufgabe verschrieben, nämlich der Altenhilfe. Wie aber kann man Senioren besser unterhalten, als mit einer Veranstaltung die vorwiegend mit Mundart zu tun hat.

„So schwätze mir“ war das Motto eines Festes am 19. Oktober, ist doch unsere Mundart fast gleich mit der unserer französischen Freunde. Im voll besetzten Saal der St. Barbarahöhe gab es dann auch viel Unterhaltung und vor allem auch viel zu lachen.

So konnte der 1. Vorsitzende des Vereins, G. Werner, in seiner Begrüßung auch einige Gäste willkommen heißen: Es waren anwesend der Leiter der Grundschule Auersmacher, Herr Roman Becker, Verfasser des Buches „Uff`s Mull geluhd“, anwesend war auch der ehemalige Bürgermeister von Großblittersdorf Herr Robert Allmang, sowie unser Ortsvorsteher Herr Thomas Unold, der in seiner Begrüßung die Bedeutung der Mundart in unserer Region besonders hervorhob. Nachfolgend gab Marcel Halb einen Überblick über die Entstehung und Geschichte unserer Region und zeigte auf, wie diese Verbindung mit Auersmacher zustande kam.

Mdm. Helen Nicklaus, Rudi Pfeiffer und Roger Lenhard waren Personen die diese Freundschaft angefangen und weitergeführt haben. Ihnen zu Ehren gedachten die Anwesenden in einer Gedenkminute.

Im folgenden Programm war unsere „Schbrooch“ das „Platt“ das Wichtigste. Vorträge von Günter Werner, Berta Jager und Cilli Pfeiffer zeigten sehr wohl wie man früher gesprochen hatte und wie unterhaltsam unser „Platt“ sein kann.

In einer Video Bildpräsentation zeigte Bernadette Nicklaus wunderschöne Bilder von gemeinsamen Ausflügen und Veranstaltungen. Ca. 200 Bilder auf einer Bildwand gaben ebenfalls einen Überblick über die Aktionen und Treffen vergangener Tage.

Ein weiterer Programmpunkt war ein Mundartquiz, in dem das Wissen über einige Mundartbegriffe abgefragt wurde. Begriffe wie „ussdenkisch“ oder „schmuudisch“ sollten hier in hochdeutsch erklärt werden, was offensichtlich einige Besucher überforderte. Trotzdem gab es Preise zu verteilen, die mit einem Präsent belohnt wurden.

Der 1. Preis mit 22 Richtigen geht an die Bewohnerin der St. Barbarahöhe, Berta Jager. 2. Preis mit 21 Richtigen fiel an Cilli Pfeiffer, Auf dem dritten Platz folgten 3 Lösungen mit je 20 Richtigen: Robert Allmang, Bernadette Flach sowie Robert Braun.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch. Viel zu diskutieren gab es anschließend über unsere gemeinsame Mundart von den Besuchern im Saal. Begriffe wie „gurmangisch“ oder „waadeschnattere“ waren da und dort zu hören. Viel zu schnell verging die Zeit, und so kam man langsam zum Schluss der Veranstaltung. Vorher allerdings servierten die Frauen vom Vorstand noch Flammkuchen an alle Gäste, Kuchen aus dem Backhaus, der Tage vorher gebackt wurde. So gestärkt kam man nun zum Schluss dieser schönen Zusammenkunft. Mit dem herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben diesen Tag zu gestalten, verabschiedete der Vorsitzende seine Gäste, mit dem besonderen Wunsch, dass man ein solches Treffen wiederholen sollte.



Ein herzliches „Dankeschön“

geht auch an die Heimleitung Frau Stephani und Herrn Zapp, die uns den Festsaal für dieses Treffen zur Verfügung stellten.

G.Werner